



öffentlich

Betreff:

Alkoholverbot im Bahnhofsumfeld prüfen

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW

Erstellungsdatum 12.05.2010

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.06.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister möge nach Rücksprache mit dem Centermanagement der Bahnhofspassagen prüfen lassen, ein Alkoholverbot für das Umfeld des Hauptbahnhofs auszusprechen. Über das Prüfergebnis soll in der SVV am 1.9.2010 berichtet werden.

gez. M. Schubert
Fraktionsvorsitzender

gez. M. Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Klagen über Alkoholmissbrauch am Bahnhofsvorplatz des Hauptbahnhofs, der zugleich Drehscheibe des Busverkehrs ist, sowie am hinteren Ausgang gehören zum Potsdamer Alltag. Unlängst zog der Städte- und Gemeindebund Brandenburgs eine positive Resonanz der Erfahrungen mit Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen. 37 Orte in Brandenburg arbeiten mittlerweile mit diesem ordnungsrechtlichen Instrument zur Verbesserung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität. Auf die Erfahrungen dieser Kommunen (z.B. Werder) könnte bei der Prüfung zurückgegriffen werden.